

Wr. Umweltschutzabteilung – MA 22

500 ÖkoBusinessPlan Betriebe

Der ÖkoBusinessPlan Wien startet das Jahr 2006 mit der Auszeichnung des 500sten ÖkoBusinessPlan Betriebes. Edith Unterberger, Projektleiterin Ökoprofit der Firma Bombardier, nahm die Auszeichnung zum 500sten ÖkoBusinessPlan Betrieb der Stadt Wien entgegen.

Dr. Sabine Mitterer, Leiterin des Programmmanagements des ÖkoBusinessPlan Wien: „Die Unternehmen konnten seit Programmstart über € 30 Mio an Kosten einsparen und darüber hinaus die Umwelt schützen. 109.300 t weniger Abfälle, 138,7 Mio kWh eingesparte Energie, 67,3 Mio weniger Transportkilometer, 42.766 t Kohlendioxid weniger in der Atmosphäre – das ist die 8-jährige Erfolgsbilanz des ÖkoBusinessPlan Wien“.

„Für die Firma Bombardier ist der Schutz von Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umwelt ein grundlegender Bestandteil der sozialen Verantwortung und wesentliche Richtschnur all seiner Tätigkeiten“, so Gernar Wacker, General Manager von Bombardier Österreich, der sich gemeinsam mit dem Umweltteam über die Auszeichnung sehr freut. Der Wiener Standort von Bombardier beheimatet ein Kompetenzzentrum mit allen Schlüsselfunktionen für den Geschäftsbereich Straßen- und Stadtbahnen, die für den österreichischen

vlr: Bruno Kittner, Bombardier; Edith Unterberger, Bombardier; Dr. Sabine Mitterer, ÖkoBusinessPlan; Erich Fiferna, Bombardier

und europäischen Markt entwickelt und gefertigt werden.

Bombardier Inc., ein globales Unternehmen mit Hauptsitz in Kanada, ist ein weltweit führender Anbieter von Verkehrslösungen – von Regionalflugzeugen und Business-Jets bis hin zur Schienenverkehrstechnik.

Bombardier Transportation ist weltweiter Marktführer in der Schienenverkehrstechnik und den damit verbundenen Dienstleistungen. Das breite Produktangebot umfasst Schienenfahrzeuge für den Personenverkehr, komplette Schienenverkehrssysteme, Lokomotiven, Drehgestelle, Antriebstechnik und Zugsteuerung sowie Bahnsteuerungssysteme.

€ 51.500 pro Jahr eingespart

Beachtliche Erfolge wurden vor allem in folgenden Bereichen erzielt:

- Als Kooperationspartner bei dem durch die Wiener Linien initiierten Projekt „Güterbin“ finden regelmäßige Warentransporte über das Straßenbahnnetz statt.

- Der anfallende Restmüll konnte durch die Einführung einer Kunststoffsammlung, dem Ersatz der Papierhandtücher, der Behälteroptimierung und Kennzeichnung um 30% gesenkt und Kosten von rund € 7.500 jährlich eingespart werden.

- Die Sammlung von Wasser mit Verunreinigungen aus den Lackierbereichen und Aufbereitung durch die Abwasserbehandlungsanlage trägt zur Reduktion der gefährlichen Abfälle aus diesem Betriebsbereich um 59% und einer Kosteneinsparung von über € 3.000 jährlich bei.



Fotor: Godany

- Straßenbahnen sind mit etwa 30 bis 35 km Kabel, die auf Kabelrollen gelagert sind, ausgestattet. Durch die Wiederverwendung leerer Kabeltrommeln, der Einführung eines Pendelsystems und einer getrennten Sammlung konnten der Restmüll um 8% und die Kosten um über € 2.000 pro Jahr reduziert werden.

- Kabelabfälle wurden im Rahmen der Produktionsoptimierung und durch Schulungs- und Kommunikationsmaßnahmen um 20% reduziert. Damit spart Bombardier Kosten in der Höhe von mehr als € 36.000 jährlich.

- Die Umstellung des Klebesystems auf 2-Komponenten-Kleber führte zu Reduktion der gefährlichen Abfälle um 22% und der Kosten um über € 2.000 pro Jahr.

Weitere gemeinsame Projekte

Auch in Zukunft sollen weitere Projekte gemeinsam mit dem ÖkoBusinessPlan Wien umgesetzt werden. Im Rahmen des Standortwechsels vom 21. in den 22. Wiener Gemeindebezirk arbeitet das Umweltteam bereits intensiv bei der Planung mit.

In die Planungsphase für das Projekt „Grüne Wiese“ fließen Maßnahmen wie zB die Reduktion der Energiekosten im Bereich des Heizenergieverbrauches, der Abwärmenutzung für Warmwasserbereitung, der Nutzung einer solaren Kühlung für das Verwaltungsgebäude, der Regenwasser- bzw. Brunnenwassernutzung, Reduktion des Papier- und Verpackungsverbrauches usw. ein.

